

Im Kombinat Schwarze Pumpe zum Beispiel befaßt sich die Industriekreisleitung regelmäßig mit diesem wichtigen Dokument. Sie kontrolliert besonders jene Maßnahmen, von denen die komplexe Mechanisierung und Teilautomatisierung ganzer Betriebsteile und Anlagen abhängig sind. Durch diese Kontrollen wurden die Genossen der Industriekreisleitung auch auf bestimmte Mängel in der Leitungstätigkeit aufmerksam.

Nicht wenige Arbeiter waren unzufrieden damit, daß verantwortliche Wirtschaftsfunktionäre ihre Vorschläge zur Verbesserung des Produktionsprozesses mißachteten. Die Industriekreisleitung hatte versäumt, in die Kontrolle des Planes Neue Technik auch die Arbeit mit den Neuerern einzubeziehen. Sie zog daraus entsprechende Schlußfolgerungen. Jetzt müssen bei der Kontrolle des Planes Neue Technik die verantwortlichen Leiter unter anderem auch darüber Rechenschaft ablegen, wie sie persönlich die Neuererbewegung fördern.

Im Braunkohlenwerk Mücheln nimmt die Parteiorganisation Einfluß auf die Leiter, damit diese die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zur Lösung der Aufgaben des Planes Neue Technik erweitern und die sozialistischen Kollektive in den Massenwettbewerb einbeziehen. Der Werkleiter bildete 58 sozialistische Arbeitsgemeinschaften und schloß mit diesen Neuerereinbarungen ab. Auf der Grundlage des Planes Neue Technik lösen die Arbeitsgemeinschaften zum Beispiel solche Probleme: Steigerung der Stundenleistung der Abraum- und Grubengeräte, höhere Auslastung der Abraumgeräte durch Vermindern der Zugpausen, Ausarbeiten von Bestzeitnormativen für Abraum- und Grubengeräte u. a.

Qualität und Selbstkosten

Die Aufgaben für die Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes sind in den einzelnen Industriezweigen unterschiedlich. Dementsprechend sollten die Parteiorganisationen den Wettbewerb differenziert führen und unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Betriebes die wichtigsten Aufgaben des Planes Neue Technik zum Maßstab nehmen.

Die Qualität und die Senkung der

Selbstkosten sind qualitative Kennziffern, auf die alle Parteiorganisationen bei der Weiterführung des sozialistischen Massenwettbewerbs im zweiten Halbjahr besonderes Gewicht legen müssen. Jede Vernachlässigung gerade dieser Kennziffern durch die Parteiorganisationen begünstigt mangelhafte Leitungstätigkeit und Verstöße gegen den Grundsatz des höchsten Nutzeffekts.

In den Braunkohlenwerken arbeiten die meisten Parteiorganisationen verhältnismäßig gut mit den qualitativen Kennziffern und ziehen Schlußfolgerungen für die politische Arbeit. Daß es den Brikettfabriken im ersten Halbjahr gelang, die während des strengen Winters eingetretenen Rückstände zum Plan zu beseitigen und sogar fast eine halbe Million Tonnen über den Plan zu produzieren, ist ein Beweis dafür. Von den Verbrauchern gibt es jedoch eine berechtigte Kritik an der Qualität der Briketts. Die Parteiorganisationen hatten die Kennziffer Qualität nicht genug beachtet. Demzufolge beachteten sie auch nicht, daß die Qualität und der volkswirtschaftliche Nutzen gleichrangig mit der Steigerung der Produktion und der Arbeitsproduktivität Maßstab des sozialistischen Wettbewerbs zu sein haben. Gegenwärtig korrigieren die Parteiorganisationen die Bewertungsfaktoren des Wettbewerbs mit dem Ziel, alle Werktätigen in den Kampf um eine hohe Qualität und einen höheren Nutzeffekt einzubeziehen.

Die Wirtschaftskonferenz verlangt von den Parteiorganisationen, den Kampf um die echte Verbesserung der ökonomischen Ergebnisse exakter zu führen. Ihre Verantwortung für die volle Ausnutzung aller Reserven und für die Verwirklichung einer strengen Sparsamkeit hat sich erhöht. Sie müssen mehr als bisher die Kennziffer Selbstkosten unter Kontrolle halten. Dazu gehört, daß sie die umfangreichen Kosten, die durch unzureichende Leitungstätigkeit entstehen, wie Abwertungs- und Verschrottungskosten, Inventurdifferenzen, außerplanmäßige Bankzinsen, Vertragsstrafen, Standgelder für die Eisenbahn und dergleichen, ständig gründlich analysieren und die Ursachen jeder Vergeudung von Geld, Material und Arbeitszeit aufdecken.

F.R.